

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Mitteilungen

der Vereine des Verbandes für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

Aachen, Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Bruchsal, Dresden, Düsseldorf, Eberbach, Eiberfeld-Barmen, Essen, Fleßburg, Freiburg i. Br., Görlitz, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Lübeck, München, Ostpreußen, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart, Wertheim, Wien, Witten.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Verband für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur.

Die dem Verband angeschlossenen Vereine tragen fernerhin den Namen Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur, somit hat auch der Verband diesen Namen seit 15. Oktober übernommen.

Unser hochverehrtes Vorstandsmitglied Fräulein Ella Law, Dresden, schreibt sich hinfort Lau. Echt deutsch, wie ihr ganzes Wesen ist, hat sie auch ihren Namen mit ministerieller Erlaubnis verdeutscht, damit niemand fremdes hinter ihm vermute. Der Vorstandsvorstand.

Bremen. Der Vorstand hatte zu einer Versammlung am 20. August im Museum eingeladen. Eine verhältnismäßig große Zahl der Mitglieder war diesem Rufe gefolgt, weil es ihnen Bedürfnis war in der schweren Zeit, die über unser Vaterland hereingebrochen, zu einer Aussprache zusammen zu kommen, um zu versuchen, mit schwachen Kräften, das ihrige zur Linderung der Not beizutragen. Die Vorsitzende berichtete, daß der Verein sich durch den Frauenstadtbund dem Zentral-Hilfs-Ausschuß vom roten Kreuz angeschlossen habe. Vom Vereinsvermögen wurden 50 M zur Verfügung gestellt, die mit den 53,80 M, welche eine Sammlung ergab, bestimmt wurden zur Anschaffung von Stoffen für Hemden. Eine Anzahl Mitglieder erklärte sich zur Anfertigung derselben bereit. Ein Mitglied, welches nicht genannt werden wollte, schenkte als Liebesgabe 6 weiße und 6 dunkle Leibbinden, 12 Paar Fußlappen und 3 Paar Pulswärmer. Am Schluß der Versammlung zeigte sich lebhaftes Interesse für die Einrichtung von Zuschneidekursen von Frau Ella Kirch, Falkenstraße 58 II. Der Verein bittet seine Mitglieder, alle Wohnungsänderungen bis spätestens den 1. Dezember unserer Schatzmeisterin Frau Henny Uhlhorn, Friedrich-Wilhelmstraße 50, zu melden.

Dresden. Unsere Auskunftsitzung am 24. September war so zahlreich besucht, von etwa 450 Personen, daß der Vortrag im großen Saale des Künstlerhauses stattfinden mußte. Die Vorsitzende Fräulein Ella Lau teilte zuerst mit, daß sich der Verein ebenfalls dem Frauendienst angeschlossen habe und nächstens eine Nähstube eröffnen werde. Dadurch werde es möglich, die gesunden Grundsätze des Vereins auch in die minderbemittelten Kreise zu tragen. Gaben für diese Nähstube zur Bekleidung armer Kinder werden schon jetzt gern entgegengenommen. Hierauf erörterte Fräulein Lau die so zeitgemäße Frage: Was erwarten wir von der deutschen Mode? Gerade jetzt stehen wir vor der Notwendigkeit, eine deutsche Mode zu schaffen, denn einesteils sind die Beziehungen zum Auslande unterbunden, anderenteils müssen die kapitalkräftigen Kreise erkennen lernen, was unsere deutsche Industrie und Kunst zu leisten versteht. Diese neue Mode soll nicht zu äußerlich-

keiten zurückgreifen und sich nicht an alte überlebte Formen anlehnen; wirklichen Bestand kann nur eine Kleidung haben, die sich der natürlichen Gestalt des weiblichen Körpers anpaßt. Was zu Unnatur und gesundheitlicher Schädigung verleitet, muß ausgeschaltet werden. Der Anfang muß mit der richtigen Unterkleidung gemacht werden. Das schädliche französische Korsett muß dem bequemen, die Gesundheit fördernden Leibchen weichen. Auch das Schuhwerk mit den hohen Absätzen muß verschwinden; es ist ein Übel, wenn die Braut, die Gattin, die Mutter auf französischen Stöckelschuhen in schlechter Haltung einhertrippelt, während draußen die Männer bis zu 40 Kilometer am Tage laufen müssen. Bei der nächsten Frage: Wer soll die neue Mode schaffen? kommt in erster Linie unsere deutsche Industrie in Betracht, unser Vaterland ist leistungsfähig genug, um im Verein mit dem Kunstgewerbe die Zufuhr aus dem Auslande zu entbehren. Als Ausgang der neuen Mode käme Frankfurt a. M. in Betracht — Berlin wohl nur in der Mäntelkonfektion — aber auch die Hauptstadt unserer österreichischen Bundesgenossen ist schon seit lange maßgebend. Die Wiener Mode mit dem feinen Geschmack und der gefälligen Leichtigkeit könnte gut mit der norddeutschen Mode zusammengehen. Vergessen darf die deutsche Frau nicht, daß ihr Kleid nicht nur zweckmäßig, sondern auch geillig sein muß. Es sei auch nicht richtig, ein Kriegskleid vorzuschlagen; Haus- und Arbeitskleider, Straßen- und Sportkleider kommen wie bisher in Betracht, dann auch das Gesellschaftskleid, denn zur Erhaltung des Wohlstandes sollen diejenigen, die es können, auch gute Kleider tragen. — Die Vortragende erinnerte hier an den beachtenswerten Aufsatz im Dresdner Anzeiger, der vor falscher Sparsamkeit warnte. Die neue Frauenkleidung darf ferner keine neugeborene Laune oder nur ein Aufwallen des Nationalstolzes bedeuten, sondern sie muß sich dauernd einbürgern. Mit dem Haschen nach immer Neuem müssen wir aufräumen. Ein Kleid, das unsrer Neigung, unsrer Gesundheit und unsrer Vaterlandsliebe entspricht, wird immer modern und schön sein. Rauschender Beifall folgte den überzeugenden Worten, die noch praktisch unterstützt wurden durch Ausstellung von Wäsche, Schuhwerk und Unterkleidung aller Art und die Vorführung einer großen Anzahl von Kleidern an lebenden Modellen. Was der Verein jahrelang im stillen geschaffen hat, sah man in jugendlich schönen Gestalten vorüberziehen: das gute, geschmackvolle und billige deutsche Kleid.

J. M. L.

Görlitz. In der Septembersitzung regte der Bericht unserer verehrten Vorsitzenden über die Gründung eines »Reichsausschusses für deutsche Form« eine lebhaft ausgeprägte an. Es wurde sehr gewünscht, daß unsere Verbandsleitung mit dem Ausschuß Fühlung bekäme. —



MAX NEUSTADT

BERLIN, W. 50 Tauentzienstr. 13.

Hygienische
nach Angaben des
Strassen- u. Sport-
Stiefel
Haus-, Turn- und

Fußbekleidung
Geheimrat Prof. Dr. Hoffa
Ball- u. Gesellschafts-
Schuhe
Gummischuhe

Im Titel unseres Verbandes das Wörtchen »Neue...« durch »Deutsche...« zu ersetzen, das wurde fast gleichzeitig von mindestens 5 unserer Mitglieder vorgeschlagen, und alle Anwesenden stimmten ein. Daß die Verbandsleitung auch diesen Wunsch hegte und zur Tat werden ließ erfüllt unsern Verein mit Freude! — Ferner wurde die Zuwendung von zugeschnittenen Hemdhosen an die Städtische Arbeitsstube beschlossen. — Wie günstig die herrliche Stimmung erster Erhebung unseres ganzen Volkes für unsere aus echt deutschem Geist entstandene Vereinsarbeit ist, bewies die Oktobersitzung. Sie war eine öffentliche und war besucht von etwa 50 Damen, die mit warmem Interesse der Vorführung deutscher Kleider durch ihre Besitzerinnen folgten. Zehn unserer Mitglieder brachten je mehrere Kleider verschiedenster Art, so daß eine wirklich reichhaltige, schöne, lehrreiche Schau geboten wurde, die unsere Grundsätze »gesund, echt und schön« zu beweisen geeignet war. — Besonderen Beifall fanden: Ein dunkellila Gesellschaftskleid, auch mit grünem Überkleid zu tragen, von Frau Franke; ein Waschsamtkleid von Frau Hitzler; dann ein dunkellaubgrünes Wollkleid, neuartig geformt, von Frau Hänicke; ein Gesellschafts- und ein schlichteres Faltenüberkleid von der Firma O. Straßburg für ein Mitglied gearbeitet; ferner ein handbedrucktes, seidenes Übergewand von Frä. Ephraim und eines aus Waschsamt mit Handverzierung von Frä. Höer. Bei jeder Vorführung fand Austausch der Meinungen statt, was zur Verständigung über unsern Willen sehr beiträgt. Die diesjährigen Wintersitzungen werden möglichst alle öffentlich gehalten werden.

Halle a. S. Wir weisen darauf hin, daß die Liste für den Postbezug zum 1. Dezember fertiggestellt sein muß; daher müssen Austrittsgesuche spätestens bis 20. November 1914 an die I. Vorsitzende gerichtet werden. Weil fast alle unsere Mitglieder in der Kriegsfürsorge beschäftigt sind, haben wir von irgend welchen Veranstaltungen des Vereins abgesehen. Wir wollen uns lediglich darauf beschränken, in den Schulen durch Merkblätter auf unsere Bestrebungen hinzuweisen und von Januar an für abgehende Schülerinnen Auskunftsstunden abzuhalten. Mitglieder, die zu dieser Arbeit sich zur Verfügung stellen, werden gebeten, sich bei den Vorstandsmitgliedern zu melden.

Hannover. Im Oktober hielt die Vorsitzende Frau Paula Schulz-Pruß 2 Vorträge über die Mode, der erste davon war nur für Schneiderinnen bestimmt. Die Vorträge waren gut besucht und eine lebhaft Diskussions zeigte von dem Interesse, das die Ausführungen gefunden hatten. Es wurde beschlossen, Versuchsnachmittage einzurichten, an denen geübt werden soll, Kleider zu entwerfen, zuzuschneiden, anzuprobieren usw. Der Zweck dieser Übungen soll sein, Sicherheit im Geschmack und Geschicklichkeit in der Anfertigung von Kleidern zu erzielen. Die jeweils herrschende Mode gibt die Richtlinien an, es soll jedoch besonders Wert darauf gelegt werden, nicht kritiklos die Mode nachzuahmen, sondern sie für jede Person passend umzuwandeln. Von Zeit zu Zeit sollen die in den Versuchsnachmittagen fertig gestellten Kleider vorgeführt, und auf ihre Vorzüge und Fehler hin besprochen werden. Es haben sich weit über 30 Damen zur Teilnahme gemeldet. Die Übungsnachmittage finden Dienstags und Freitags um 3 Uhr in der Kunstgewerbeschule Neuer Weg-Friedrichswall statt. Die Teilnahme ist frei. Über die Vorträge selbst haben unsere Mitglieder in den Tageszeitungen gelesen, wir beschränken uns deshalb hier nur auf diese kurze Wiedergabe.

Karlsruhe. Unsere Vorstandsmitglieder haben sich fast ohne Ausnahme in den Dienst des Roten Kreuzes oder der nationalen Frauenhilfe gestellt. Von dem ursprünglich beabsichtigten Winterprogramm wird vorderhand nur die Auskunftserteilung jeweils Donnerstag Nachmittag von 1/2 3—4 Uhr, Karlstr. 87 erster Stock durchgeführt werden können. Dasselbst kann auf Wunsch auch Unterricht im Musterschnittzeichnen nach dem System Berg-Bühl sowie Anleitung im Zuschneiden und Nähen erteilt werden. Nähere Bedingungen nach Übereinkunft. — Da die von uns bisher benutzte Turnhalle während der Dauer des Krieges vom Militär belegt ist, können unsere Turnkurse bis auf weiteres nicht stattfinden. — Unsere Mitglieder werden gebeten den Mitgliedsbeitrag im Laufe des Monats Oktober an unsere Schatzmeisterin Fräulein Cron, Hirschstr. 92, zu entrichten. Die auswärtigen Mitglieder ersuchen wir höflichst außer dem Jahresbeitrag von 4 M als Bestellschein 5 Pf. bei Benutzung von Postanweisungen einzusenden. Bis zum 1. November noch nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge werden im Laufe des Monats November mit einer Ganggebühr von 10 Pf. eingezogen und bei Auswärtigen durch Postauftrag erhoben.

Köln. Der Verein beginnt seine winterlichen Zusammenkünfte mit einem Teemittag am Mittwoch, den 4. November, 4 1/2 Uhr, im Kölner Frauenklub. Dieser erste Nachmittag möchte dazu dienen, Anregungen unserer Mitglieder für die Tätigkeit unseres Vereins entgegen zu nehmen. Strickarbeiten können mitgebracht werden. — Für 4 Nachmittage des Winters hat sich unser Verein mit der Ortsgruppe des

KÖLN

WERKSTÄTTEN FÜR ANGEWANDTE KUNST

Künstlerische Leitung: **CÖLN** Ständige Ausstellung
Felix Krüger, Architekt Minaritenstr. 7-9
Regierungsbaumstr. a.D. Fernsprecher A 5104

WOHNHAUSBAU · WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
EINZELMÖBEL · TEPPICHE · BELEUCHTUNGSKÖRPER

Herman Rochow und Frau

Sereonshof 39 **KÖLN** Sereonshof 39

Anfertigung sämtl. Damengarderoben nach Maß

Eigene Werkstätte für künstlerische Entwürfe
und Stickereien

Ph. Birwe, Schuhmachermstr.,

Gr. Neugasse 27 **Köln a. Rh.** 3 Min. von Haupt-
Telephon B 9183 bahnhof und Dom.

Maßgeschäft für moderne und orthopädische Schuhwaren.
Beseitigung sämtlicher Fußleiden nach ärztlicher Vorschrift durch eine
zweckdienliche Beschuhung.
Prämiert mit der goldenen Medaille Hamburg 1903, Köln 1905, Berlin 1908.

Werkstatt für Deutsche Frauenkleidung

MARIA WINTERBERG, KÖLN, HAHNENSTR. 52, AM RUDOLFPLATZ 11.
Anfertigung von Jacken, Mänteln, Hand- und
Maschinenstickereien, Batiks, Palästinaspitzen.

Eva Mertens, Köln

Johannisstraße 75

Reformbekleidung.

Reformwäsche aller Art nach Maß.

Reformbüsten.

Sattelstrumpfhalter ges. gefch.

Hüfttaschen.

Übernahme ganzer Aussteuern.

Tadelloser Sitz garantiert

Allg. deutschen Frauenvereins zu gemeinsamen Vorträgen zusammen geschlossen. Der erste Vortrag findet am Mittwoch, den 11. November, im Frauenklub statt; Frau Sander wird über die Mode in nationaler und sozialer Beziehung sprechen.
J. Str.

Leipzig. Der Verein nimmt den Namen »Verein für Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur« an. — Er hat dem Nationalen Frauendienst 100 M überwiesen und ungefähr 60 m Nesselstoff zu Säuglingswäsche verarbeiten lassen. Veraltete Arbeitskleider der Auskunft wurden der Sammlung für die Ostpreußen übergeben. Näheres über einen Vortrag mit Ausstellung am 4. November, siehe unter »Künftigen Veranstaltungen« Seite 1 der Zeitschrift. — Der Fachverband der Schneiderinnen bittet, seine Mitglieder möglichst durch Aufträge zu unterstützen. — Damit die wirtschaftliche Lage so vieler Privatlehrerinnen (vor allem auch Turnlehrerinnen) nicht noch verschlechtert werde, bitten wir unsere Mitglieder, nach Möglichkeit Stunden zu nehmen, auch wenn das Interesse für derartiges vorläufig abgeschwächt ist. Turnunterricht: D. Menzler & K. Rupp (Heilgymnastik, schwed. Turnen, harm. Gymnastik) Grassistraße 33 pt. — H. Hermann (System Mensendieck) Elsterstraße 11 I. — A. Schlesinger (rythm. Gymnastik) Mozartstraße 1. — Turnkurse des Allgemeinen Turnvereins, Turnerstraße 2. — Die Kräftigung durch Körperpflege ist etwas, was wir in diesen Zeiten weniger denn je außer Acht lassen dürfen. Die gesteigerte Kraft des Einzelnen steigert die Kraft des Vaterlands!

Stuttgart. Unser Verein hat sich dem »Nationalen Frauendienst« angeschlossen, durch Übernahme einer Filiale zur Herstellung von Kinderkleidern. Wir bitten unsere Mitglieder herzlich, ihre Beihilfe (Hausarbeit), und wenn möglich auch Stoffe, zur Verfügung stellen zu wollen. Auskunft hierüber erteilt unsere I. Vorsitzende, Frau Prof. Lang-Kurz, Ehrenhalde 5, am Donnerstag zwischen 3 und 5 Uhr. — Zuletzt machen wir aufmerksam, daß es wünschenswert ist, wenn die Mitgliederbeiträge 1915 (von 3.50 M) recht bald an die Kassensführerin Fräulein A. Hahn Stuttgart, Azenbergstr. 17 III eingehen, da die Zeitschrift schon im November bestellt werden muß.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

An Frau Minna Bahnson-Bremen. (S. Sprechsaal Nr. 8 d. Ztschr.) Die Anregung, unseren Hausangestellten eine gesündere Tracht zu verschaffen, kommt eigentlich nur für bestimmte Bezirke oder Städte in Deutschland in Frage, so in erster Linie für Bremen und Hamburg, wo die Schreiberin ja auch lebt. In Süd- und Mitteldeutschland, im Osten und Westen wird in den Bürger- und Beamtenkreisen nicht durchweg das schwarze Servierkleid verlangt, sondern vorwiegend helle Waschkleider getragen. Nur wenn Gäste an der Tafel sind, sind schwarze Kleider erwünscht, aber Korsett, steife hohe Kragen und Manschetten haben schon an vielen Orten der losen Bluse, dem halblangen Ärmel und dem weichen Umlegekragen das Feld räumen müssen. Warum sich überhaupt so strenge an die Sitte halten? Es ist doch jeder Hausfrau unbenommen, auf ihre Kosten dem Mädchen ein Kleid nach persönlichen Wünschen anfertigen zu lassen, wie ich es stets mit gutem Erfolg tat. Voraussetzung ist natürlich, daß man ein verständiges, einsichtiges und »dauerndes« Mädchen hat. — Eine hübsche und praktische Tracht, die ich sehr empfehlen kann, haben wir diesen Sommer bei den Saaltöchtern unseres alkoholfreien Gasthauses auf der Werkbund-Ausstellung eingeführt. Das Kleid bestand aus 3 Teilen: Rock und Bluse aus dunkelblauem Waschstoff und weißer Unterbluse. Diese Unterbluse war eine Art Untertaille, hatte jedoch halblange Ärmel mit daran festgenähten Umlege-Manschetten aus weißem Pikee und ebensolchem fest-sitzenden Kragen. Manschetten und Kragen kamen aus der blauen Überbluse heraus und ein weißer Pikee-Schlips vervollständigte das praktische Kleid. Der Vorteil dieser Tracht bestand darin, daß die weiße Unterbluse häufig gewaschen werden mußte, und daß die Mädchen infolgedessen stets sauberes Zeug auf dem Körper hatten.

Frau J. M.-Köln.

Sollen wir für unsere Gefallenen im Felde Trauer tragen? (S. Sprechsaal Nr. 8 d. Ztschr.) Eine Einsenderin aus Hamburg möchte in diesem Falle mit der herkömmlichen Sitte brechen, aber ich kann die Gründe, die sie anführt, nicht billigen. Das Trauerkleid schützt seine Trägerin vor neugierigen Fragen und vor manchen Anforderungen, —

MÜNCHEN

Marie Pose

Werkstatt für naturgemäße Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten

Theresienstraße 19 III München

H. M. BERG

Verfasser vom

Zuschneidelehrbuch Berg-Bühl; Das Eigen-Unterkleid; Die Frau und ihr Kleid; Die Zuschneideschule; Die höhere Technik der Damenschneiderel

erteilt Lehrkurse.

Prospekt kostenlos vom

Institut für Damen-Mode Berg-Bühl, München, Barerstraße 2

STUTTGART

P. KLINK

Sophienstraße 28 I STUTTGART Telefon 8672

Institut für natürliche Schönheitspflege des Gesichts, der Haare, Hände und des Körpers

Mäßige Preise :: :: Beste Referenzen

Sport-Artikel

Feine

Unterkleidung

Geschwister Heiß
Stuttgart, Calwerstr. 9

Spezialgeschäft

moderner

Strumpfwaren

Jacket-Kleider u. neuzeitl. Frauenkleidung

:: wird außer dem Hause gutschend angefertigt. ::

L. u. M. Ostermayer, Stuttgart Lorenzstr. 2p.

„Kalasiris“

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke. Idealster, alle hygienischen Anforderungen erfüllender Korsett-Ersatz

Niederlage: Frau Emma Ladner, Stuttgart, Sofienstraße 15 B, Laden

Japan B'woll. Crêpe

idealster Stoff für moderne Frauenkleidung bei A. Dolmetsch, Kgl. Hofl., Stuttgart, Calwerstr. 33

Werkstätte für künstlerische Frauenkleidung

Elsa Groschupf, Stuttgart

Eugenstraße 5, 1 Tr.

Teilnahme an Festlichkeiten usw. — deren Ablehnung für beide Teile etwas Peinliches hat, wenn die Trauernde farbige Kleider trüge, und somit gezwungen wäre, immer wieder im persönlichen Gespräch auf den Verlust, der sie getroffen, hinzuweisen. Und noch eins gebe ich zu bedenken: jedem verwundeten Soldaten, dem wir heute begegnen, drücken wir im Geiste mit stillem Dank die Hand, für das Opfer, das er unserem Vaterland gebracht. Sind wir diesen Dank nicht in verstärktem Maße allen denen schuldig, die das schwerste Opfer bringen mußten, das einem Menschen auferlegt wird? Und sollen sie um diesen Dank betrogen werden, nur damit »das frohe, siegeshoffende Straßenbild möglichst lange erhalten bleibe«? Nein! Unser Volk soll wissen und es stündlich fühlen, daß wir durch unendlich viel Blut und Tränen hindurch müssen, bis unsere Heere siegreich aus diesem schweren Kriege heimkehren können.

Frau J. M.-Köln.

Korsettersatz „Electra“ mit gold. Medaille



auf der Ausstellung für Sport- und Körperpflege in Leipzig prämiert; hat sich gegenüber allen anderen Reform-Korsetts bis jetzt als das beste bewährt, ca. 30000 verkauft. Electra ist ohne jede Stahl-schiene, alle Teile sind verstellbar mit porösem Brusteinsatz. Electra ermöglicht vollständig freies Atmen; übt weder auf den Magen noch auf den Leib Druck aus, stört nicht die Blutcirculation und gibt keine Schnürfurchen und hält trotzdem Leib und Hüfte in vorteilhafter Weise zusammen. Waschbar und äußerst bequem. In weiß oder grau M 10.50, mit ausgeschnittenen Hüften zum gleichen Preise; mit verstellbarem Leibhalter für korpulente Damen zu M 12.50. Taillenweite aufgeben.

Eläst. Gummi-Crêpe Leibbinde „Standard“



eine epochemachende ges. gesch. Neuheit, kann als verbesserte „Kaiser-Binde“ betrachtet werden, da ohne lästige Nähte. Diese Leibbinde stellt das bequemste, vorteilhafteste und preiswerteste dar, was auf diesem Gebiet in den Handel gebracht wurde, bis 100 cm Leibumfang nur M 9.50, mit Strumpfhalter M 1.— mehr. Leibweite aufgeben.

Büstenhalter „Electra“ mit porösem

Brust-Einsatz und ohne Stäbe, welcher zugleich als Korsettersatz dient und an welchem man durch Anbringung von Laschen die Leibbinde befestigen kann. Wird auch von jungen Damen für Sportzwecke viel getragen. Preis M 7.50. Taillenweite aufgeben.

„Lupa“, neuer ges. gesch. Brusthalter und Büstenformer für starke Damen

— Direkt auf dem Körper zu tragen! —



„LUPA“, neuer gesetzlich geschützter Brusthalter und Büstenformer aus waschbarem weichen Trikot mit Batist-Einfassung, stützt, hebt und formt die Brust zu gleicher Zeit. Kräftigt die erschlafften Brust-Muskeln. Eignet sich auch vorteilhaft zum Tragen unter der Morgen-Toilette. Das Dezenteste für sportliebende Damen. Preis M 4.—. Aus dünnem rosa Trikot merc. M 5.—. Taillenweite aufgeben.

L. Paechtner :: Dresden-NK

Bendemannstrasse 15 Versand gegen Nachnahme Prospekte gratis

gegen **Lecin** Appetitmangel, nervöse Abspannung, Blutarmut.
Fl. M2. in Apoth., Probe & Eins. v. 50 Pf.
vom Lecinwerk Hannover.

Luftdurchlässige (poröse)

Jungborn-Wäsche

stärkt die Nerven,
schützt die Gesundheit,
verhütet Erkältungen

und bewirkt die natürliche Körperabhärtung.
Mit Abbildungen versehene Preislisten auch Wäschestoffproben werden kostenlos zugesandt.

Alleinvertrieb: **Jungborn-Versandhaus Rudolf Just**
Bad Harzburg 4.

Einziges Zweigunternehmen von Rudolf Justs Kuranstalt, Jungborn i. Harz.

Internat des städt. Mädchengymnasiums Karlsruhe.

Schulgeld 84 Mark jährlich.

Pensionspreis für Internat
• • 1000 Mark jährlich. • •

Auskunft Fräulein **Cl. Fernow**
Karlsruhe i. B., Redtenbacherstraße Nr. 16

Der Verein
Frauenbildung-Frauenstudium.

+ Kranke +

die an

Gicht, Rheuma, Zucker, Gallensteinen, Nierenkrankheiten, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Asthma, Keuchhusten, Nervosität, Leberkrankheit, Fettsucht u. Verdauungsbeschwerden leiden

wollen kostenlose Zusendung unserer Broschüre über natürliche Heilmittel verlangen.

H. Frederic H. Pascoe, Apotheker
Wiesbaden 14 Bismarckring 3

Nicht einlaufende „Blitz“-Trikot-Unterwäsche

Normal-, Reform- und Ober-Hemden, Damen-Hemdchen, Direktoire- u. Reformbeinkleider all. Art liefert auch direkt an Private (Katalog u. Proben frko.) die bekannte **Erfurter Garnfabrik**

Hoflieferant in Erfurt W. 168

Osiris-Trikot

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes **Strick-Gewebe** aus bestem Material.

Vorzüge:
Grösste Elastizität, Porosität und Dauerhaftigkeit.

Alleinige Fabrikanten:
Müller & Schweizer, Trikotfabrik, Stuttgart

Beschreibung der Kleider.

Abb. I. Einfaches Samtkleid von Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, Landschaftstr. 2. Silberfiligran-Knöpfe und ein feiner Spitzenkragen bilden den Schmuck des grau-grünen Samtkleides. Im Thierbachschnitt eingerichtet (siehe Heft 2, 1912 unserer Zeitschrift, sowie heutige Anzeige Seite XI) erhält das Kleid Achselanschluß mittels Schnürösen und behäkelten Knöpfen. Die langen, anschließenden Ärmel werden mit schmalen Paspel den Achselrändern angefügt. Die Seitenränder des Kleides werden mit breitem Saum auf die eingesetzten Keile gesteppt. Schmale Samtröllchen, aus Schrägstreifen genäht, bilden den Gürtel, der in der hinteren Mitte verschlungen festgenäht ist. Ein für sich einzuheftendes Batistfutter für den Taillenteil des Kleides ist im gleichen Schnitt zuzuschneiden. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 1 M. Schnittmuster nach Maß geschnitten: 3 M. Erforderlich: 6 m Samt 80 cm breit, 1 m Batist 120 cm breit.

Abb. II. Wintermantel von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Aus weichem, grünem Wollstoff, sogenannter Affenhaut, ist der Mantel gefertigt, Kragen und Manschetten aus Zobel. Dunkel eingelegte Perlmutterknöpfe am vorderen Verschuß und auf der Rückenpatte. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag erhältlich. Preis 80 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 2 M.

Abb. III. Taschenrock mit Bluse von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Rostbrauner, feingestreifter Wollstoff wurde für den Rock verarbeitet, dessen Gürtelteil am vorderen Rand zum Aufknöpfen eingerichtet ist, um die Öffnungen für die beiden Taschen freizulassen. Siehe geöffnete Ansicht auf dem Schnittmusterbogen Fig. 33. Die Bluse aus weicher, gleichfarbiger Seide ist mit raglanartig eingesetzten Ärmeln gearbeitet, Kragen und Manschetten aus besticktem hellem Batist. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 8—16. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf., Bluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Bluse 1.50 M. Stickereimuster für Kragen und Manschetten 1.— M.

Abb. IV. Jacke zum Kleid Abb. III von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Die Jacke wird in der vorderen Mitte mit Druckknöpfen geschlossen, Gürtel und Ärmelspangen mit Perlmutterknöpfen, aufgeknöpft. Die Jacke kann auch aus beliebig anderen Stoffen z. B. blaugrünem oder gelbbraunem karierten Stoff nachgearbeitet werden, ohne passenden Rock, nur müßte sie dann etwa 15 cm länger eingerichtet werden. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 17—21. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.50 M.

Abb. V. Abendkleid von Paula Schulz-Pruß, Hannover, Strangriede 54. Aus türkischblauer, weicher Seide ist das Unterkleid im Buschmanschnitt gearbeitet, das Überkleid aus weichem Seidensammet in gelber Grundfarbe mit aufliegendem, türkischblauem Muster. Letzteres wird über den Kopf gestreift; Schnürverschluß an den Seiten. Normalschnittmuster für das Überkleid in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.— M. Erforderlich: 1,80 m Stoff 50 cm breit.

Abb. VI. Nachmittagskleid von Eva Fricke, geb. Körting, Hannover, Landschaftstr. 2. Rohseide mit lavendelfarbenem Blumenmuster, ein altes, von Großmutter-Hand gesticktes Tülltuch und ein breiter Schrägstreifen aus lavendelblauem Samt geben das Material zu dem Kleid. Die Bluse ist mit angeschnittenen Ärmeln gearbeitet, deren unterer Rand mit Tüllvolants abschließt. Die rechte Vorderbahn des Rockes tritt über der vorderen Mitte ziemlich weit nach links über die linke Bahn, so daß sich dadurch eine leichte Raffung bildet. Die hintere Mitte des Rockes ist in eine breite Tollfalte gelegt. Das Tuch ist fächerartig so umzulegen, daß die Zipfel desselben noch unter dem Gürtel hervorsehen. Der Gürtel schließt in der hinteren Mitte mit Metallspange und Köpfchen von Samt. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf.,

Bluse 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Bluse 1.50 M. Schnitt zum gestickten Tuch allein 20 Pf. Erforderlich: 6 m Stoff 80 cm breit, 1,20 m Tüll zum Fichü 100 cm breit, ein 90×20 cm schräger Samtstreifen und 1,40 m Spitze für Ärmelvolants.

Abb. VII. Überbluse aus Künstlerseide mit feinem Stickereikragen. Ein handgestickter Kragen aus weißem Batist ergänzt in feiner Art die Bluse aus bunter Künstlerseide. Schmales schwarzes Samtbändchen ist für den Verschuß durch die mit Knopflochstich eingefassten Bindlöcher geleitet, den Ansatz des Schoßes deckt ein schwarzer Sammetgürtel, der links seitlich mit Köpfchenabschluß zusammengehalten wird. Der untere Ärmelrand ist mit schmalen Samtbändchen und weißem Batistvorstoß begrenzt. Die Bluse ist futterlos gearbeitet, je nach der Breite des Stoffes müssen für die angeschnittenen Ärmel Stoffteile angesetzt werden. Normalschnittmuster in den 4 Größen und Oberweite 86 vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Preis 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Preis 1.50 M. Stickereimuster zum Kragen 1.— M. Erforderlich: 2,50 m Seide 80 cm breit, 90×20 cm breiter Samtschrägstreifen zum Gürtel, 2 m schmales Samtband.

Abb. VIII. Einfaches Hauskleid aus goldbraunem, ganz klein kariertem Wollstoff von Maria Winterberg, Köln, Hahnenstr. 52. Der Rock ist mit Taschen gearbeitet, siehe Einzelheit auf dem Schnittmusterbogen Fig. 32, vorn durch blaue, schlichte Steinknöpfe geschlossen, dergleichen die Bluse. In der hinteren Mitte des Kleides zwei eingelegte Tollfalten. Ein viereckiger Kragen aus kornblumenblauem Sammet, zum Teil gedeckt durch einen weißen Batistkragen, umgibt den Halsausschnitt. Der breite Gürtel, die vorderen Verschlüßränder, Ärmelansatz und die unteren Ränder sowie die Seitenränder der Vorderbahn sind mit blauem Samt gepaspelt. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem

Schnitt-Versand der Zeitschrift

„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“.

Von einigen Kleidern gibt der Verlag Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Tailenweite	90 cm	Hüftenweite
"	II	98 "	"	75 "	"	103 "	"
"	III	106 "	"	80 "	"	114 "	"
"	IV	116 "	"	86 "	"	125 "	"

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 50 Pf., vollständige Taille 50 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte und 10 Pfg. für Porto wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Schnittmuster-Abteilung

Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14

Ausführliche Anleitung zum Maßnehmen ist ebenfalls vom Verlag zu beziehen.

Die Stoffangaben sind stets für Größe II berechnet.
Bitte die geänderten Preise zu beachten.

Schnittmuster sowie Stickereimuster sind nur vom Verlag zu beziehen, sofern nicht am Schluß der betreffenden Beschreibung eine andere Adresse bekannt gegeben ist.

Foulard-Seiden

einfarbig und bedruckt, auch auf Radium,
Japonais, Chinois, Peau de soie, Crêpe-fonds etc.

— doppelt und einfach breit —
von M. —.95 bis M. 11.50 p. Meter

Muster umgehend, auch von allen sonstigen Seidenstoffen.

Henneberg

Hofl. I. M. der
Deutschen Kaiserin

Zürich

Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—7. Normalschnittmuster in den 4 Größen vom Verlag, Karlsruhe erhältlich. Rock 50 Pf., Taille 50 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: Rock 1.50 M., Taille 1.50 M.

Abb. IX. Hausbluse aus Wirkplüsch von Eva Mertens, Köln, Johannisstr. 75. Der Wirkplüsch ist besonders empfehlenswert für den Winter, da er warm, porös und leicht waschbar ist, daher ungefütert verarbeitet werden kann. Die Bluse ist in der Art der Kieler Blusen über den Kopf zu streifen, ein kleiner, durch eine schmale Patte gedeckter Einschnitt am Halsausschnitt in der vorderen Mitte erhält Druckknopfverschluss. Manschetten und Kragen aus Leinen mit Hohlsaumverzierung, Gürtelschnur aus buntem Perlgarn. Die Bluse ist in allen Farben und den Größen 42, 44, 46 und 48 zum Preise von 12—18 M., je nach Handarbeit, von Frau Mertens zu beziehen. Sammetproben zur Auswahl werden geschickt; der Samt kann auch meterweise bezogen werden. Normalschnittmuster in den 4 Größen, sowie Oberweite 82×86 cm erhältlich. Preis 25 Pf. Schnittmuster nach Maß gezeichnet: 1.— M. Erforderlich: 2,25 m Stoff 100 cm breit.

Abb. X. Kindermantel aus langhaarigem Plüsch. Die Garnitur des Mantels kann zur Ergänzung eines Tuchkleides aus dem Kleidstoff gearbeitet werden, wie unsere Abbildung zeigt, Hütchen aus dem gleichen Material. Soll der Mantel jedoch zu jedem beliebigen Kleide getragen werden, so wählt man am besten schwarzen oder goldbraunen Plüsch mit weißer Garnitur. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 5, Fig. 27—31. Normalschnittmuster für die Altersstufen von 6—8, 8—10 und 10—12 Jahren erhältlich. Preis 35 Pf.

Abb. XI. Flanellkleidchen für kleine Mädchen. Aus blauweiß-kariertem Stoff gearbeitet ist das Kleidchen mit einer leichten Stickerei aus blauer Wolle geschmückt. Die Gürtelschnur aus geflochtener, dicker Wolle ist durch kleine, ziemlich dicht geschürzte Wollösen gezogen und mit kleinen Quasten abgeschlossen. Schluß des Kleides in der hinteren Mitte mittels untergesetzter Knopflasche. Normalschnittmuster für die Altersstufen 2—4 und 4—6 Jahren erhältlich. Preis 25 Pf. Erforderlich für 4—6 Jahre: 1,70 m Flanell 80 cm breit. Stickereiprobe 75 Pf.

Abb. XII. Tuchkleid für Mädchen von 6—12 Jahren. Jägergrünes Tuch wurde für das Kleidchen mit braunen Pelzstreifen besetzt; eine breite Tresse mit Schleifenabschluß deckt den Zugsaum. Unterziehbluse aus mattgelbem Batist, am Halsausschnitt grünes Samtbändchen, durch Bindlöcher geleitet. Der Saum des Halsausschnittes ist mit schmaler, gleichfarbiger Häkelei abgeschlossen. Normalschnittmuster für die Altersstufen 6—8, 8—10 und 10—12 Jahren erhältlich, Kleid 25 Pf., Unterziehbluse 25 Pf. Erforderlich für das Alter von 8—10 Jahren: 2 m Stoff 100 cm breit, 3 m Pelz, 2 m Tresse, 1,50 m Batist 120 cm breit zur Unterziehbluse.

Ein jeder wappne sich für die Anforderungen des Krieges. Hierzu entnehmen wir medizinischen Zeitschriften die Notiz: Das Lecinwerk von Dr. E. Laves, Hannover, hat dem Roten Kreuz für die weiblichen Hilfskräfte und für die Verwundeten 6000 Flaschen Lecin unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Lecin (Lösung von Eisen-Eiweiß mit Glycerinphosphorsäure) ist ein bewährtes Kräftigungsmittel für Blutarme. Es steigert den Appetit, beseitigt nervöse Anspannung und Schlaflosigkeit durch Neubildung von Blut und wird dazu beitragen, die Schwestern und Helferinnen für ihre schwere Aufgabe bei Kräften zu erhalten, und die durch Blutverlust geschwächten Soldaten zu kräftigen.

*Werkstätte für künstlerische und naturgemäße
Frauenkleidung und kunstgewerbliche Arbeiten*

*Unterricht im Selbstanfertigen von Frauen- und Kinderkleidung,
Entwerfen und Ausführen sinngemäßer Verzierungen der Kleider*

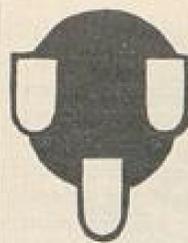
*Frida Heidsiek, gepr. Schneidermeister, Essen-Ruhr
Ipsenstraße 32 a, II. Stg.*

Odenwaldschule

(Leitung: Paul Geheeb)

Oberhambach bei Heppenheim (Bergstr.)

Moderne Lehr- und Erziehungsanstalt (Internat) für Knaben und Mädchen. Eigenartige Unterrichtsorganisation (Arbeitsgemeinschaften); planmäßige Erziehung zu selbständigem Arbeiten. Mitwirkung der Kinder an der Verwaltung der Anstalt. — Außeres Ziel: Abiturium des Gymnasiums, des Realgymnasiums oder der Oberrealschule. — Herrliche Lage im Gebirge. — Prospekt.



Werkstätte für Entwurf u. Ausführung künstlerischer Hand- und Kurbelstickereien. Unterricht

Hans und Else Winkler

Karlsruhe i. B., Lessingstr. 26. Telephon 1293

Beilagen finden weiteste Verbreitung durch die **Neue Frauenkleidung und Frauenkultur.**

Das

Thüringer Waldsanatorium

und Erholungsheim

Finkenmühle

Post Mellenbach, im Thüringer Wald

Inh. Dr. HOTZ

ist trotz des Krieges auch

im Winter geöffnet

Vom Verlage „Gesundes Leben“, Mellenbach, sind die populärwissenschaftlichen Schriften von Dr. Hotz portofrei zu beziehen:

„Kochbuch für Gesunde und Kranke“

geb. M 4.—

„Erfolgreiche Wege der Heilkunst“

geh. M —.80

„Was müssen Magen- und Darmkranke über ihre Ernährung wissen“

geh. M 1.80

„Wie werde ich gesund?“

geh. M —.80



Schriftenverzeichnis gratis und franco.

Für unsere Soldaten.

Allgemeines.

Es ist allgemein bekannt, daß neues ungewaschenes Unterzeug beim Tragen unangenehm, oft fast unausstehliche Reizwirkungen auf die Haut ausübt. Trotzdem wird es vielfach von Spendern derartiger Liebesgaben übersehen, die nach dem Felde zu sendenden Unterzeuge zunächst einmal gründlich auszuwaschen. Es ist daher nicht allein damit getan, die gewünschten Sachen zu beschaffen, sondern sie müssen auch in solcher Vorbereitung unsere braven Truppen erreichen, daß sie ohne weiteres benutzbar sind. Zum Auswaschen, Trocknen usw. dieser Dinge ist aber draußen im Felde in den meisten Fällen weder Zeit noch Gelegenheit.

Bei der eingetretenen Knappheit an Strickwolle empfiehlt es sich, nur das Nötigste in diesem Material anzufertigen: Kopfhüllen, Puls- und Kniewärmer, Ohrenschützer, Socken. Leibbinden sollen jetzt durchweg aus Flanell oder Biber angefertigt werden.

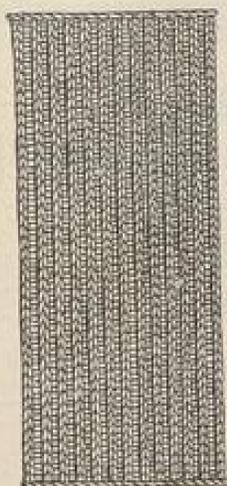


Abb. 1



1. Schutzhaube in Schlauchform. Material: feine Strumpfwolle, 4 Stricknadeln Stärke 10, 130—140 Maschen, je nach der Kopfgröße, aufschlagen, rechts stricken 26 cm lang. Der Abschluß wird gehäkelt; 1 Stäbchen, 4 Luftmaschen, 1 Stäbchen zurück in die erste Masche, 1 gestrickte Masche fallen lassen, mit der Häkelnadel die zweitnächste gestrickte Masche zu einem Stäbchen fassen usw. Jede zweite gestrickte Masche läßt man fallen durch die ganze Arbeit. Dadurch wird der Schlauch noch einmal so lang und ganz locker. Der untere Rand bekommt dann einen Häkelabschluß genau wie der obere.



Abb. 2



Abb. 3

2. Ohrenschützer. Material: sogen. Sportwolle, zwei dicke Aluminiumstricknadeln. Je nach der Dicke der Wolle 12—18 Maschen aufschlagen (rechts), davon ca. 5—6 cm stricken, dann nach der ersten und vor der letzten Masche je eine Masche aufnehmen, dann 2 Reihen ohne aufzunehmen drüberstricken, dann wieder aufnehmen usw. bis ca. 22 Maschen auf der Nadel sind. (Wenn die Wolle dünn ist ca. 30 Maschen). Dann ca. 4—5 Reihen mit 22 Maschen stricken; dann abnehmen, indem

Die Lese

ist das große Unterhaltungsblatt aller Kreise, die sich für allgemeine Zeitfragen, Kunst, Wissenschaft und gute Literatur interessieren
Bezugspreis vierteljährlich Mf. 1.92 (inkl. Porto)

wobei jeder Bezueher vierteljährlich 1 Buch, jährlich also 4 Bücher anerkannter Schriftsteller als Gratisbeigabe erhält

Die

Kriegs-Lese

erscheint während der Dauer des Krieges als Fortsetzung der Lese und ist auch einzeln bezuehbar

Preis pro Heft (wöchentlich) 10 Pfennig (ohne Buchbeigabe) Bezugspreis vierteljährlich Mf. 1.92 mit Buchbeigabe.

Allen denen empfohlen, welche für sich und ihre Nachkommen eine bleibende Erinnerung an diese denkwürdige Zeit wünschen.

Beziehbar durch jede Buch- und Zeitschriftenhandlung oder durch den Verlag Die Lese, Stuttgart, Schloßstraße 84.

Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen

Von

Marie Thierbach

Mit 15 Abbildungen und 1 Schnittmusterzeichnung

Zweite Auflage

Preis M 2.—

Verzeichnis der Abbildungen:

Abb. I: Die Art, Maß zu nehmen. — Abb. II: Blaues Coliennelkleid, Vorderansicht und die einfachste Art, ein Kleid rückwärts zu raffen. — Abb. III: Das blaue Coliennelkleid von rückwärts, ungeschloffen. — Abb. IV: Das blaue Coliennelkleid von rückwärts, geschloffen. — Abb. V: Einfaches Straßenkleid. — Abb. VI: Hauskleid aus grünem Tuch und Rückansicht zu Abb. V. — Abb. VII: Nachmittagskleid mit Rückansicht zu dem Hauskleid Abb. VI. — Abb. VIII: Nachmittagskleid, Vorderansicht zu Abb. VII. — Abb. IX: Tanzkleid für junge Mädchen. — Abb. X: Tanzkleid für junge Mädchen, Rückansicht zu Abb. IX. — Abb. XI: Abendkleid. — Abb. XII: Winter-Sportkleid. — Abb. XIII: Gesellschaftskleid aus zweierlei Stoff. — Abb. XIV: Kleid aus hellgrauem Wirkplüsch. — Abb. XV: Rockmalige Ansicht der beiden Gesellschaftskleider.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

man die 2. und 3. Masche am Anfang und die 2. und 3. Masche am Ende der Nadel zusammenstrickt, dann 2 Reihen ohne abzunehmen stricken usw. bis wieder 12 Maschen auf der Nadel sind. Davon ca. 19 cm stricken und dann wieder aufnehmen usw. Dieser Ohrenschilder hat über dem Kopf zwei Stücke weiches Gummiband, etwa 5—6 cm lang.

3. **Ganz einfacher Pulswärmer.** Material: ziemlich dicke Strumpfwolle, zwei mittelstarke Stricknadeln. 70 Maschen werden aufgeschlagen, die die Länge des Pulswärmers ergeben. Man strickt immer rechts ein Stück von 18 cm, dann wird der Pulswärmer zugenäht und ein Loch für den Daumen gelassen. Es ist nicht ratsam einen Daumen zu stricken, weil dieser leicht am Gewehrband hängen bleibt.

Der Taschenrock. Wir geben in dieser Nummer Abb. III und VIII zwei Kleiderröcke mit Taschen, die sich der Konstruktion der Röcke gut einfügen. Es gehört zu den Aufgaben der neuen deutschen Mode, mit verschiedenen Unarten der französischen Mode aufzuräumen, so auch mit dem Mangel an Taschen. Das Einsetzen von Taschen bedingt allerdings eine normale Rockweite, also eine Weite, in der man ausschreiten kann, aber es ist auch gewiß im Sinne aller deutschen Männer und Frauen, daß der übertrieben enge und der geschlitzte Rock aus unserem Straßenbild verschwinde. — n —

Trauerkleidung. Aus verschiedenen Zuschriften, die unsere Zeitschrift erhalten hat, können wir schließen, daß in den Kreisen unserer Leser vielfach der Wunsch besteht, die Frauen möchten auf die schwarze Farbe ihrer Kleidung beim Verlust eines tapferen Angehörigen verzichten und sich mit einem Trauerflor um dem Arm begnügen. Es spielen da verschiedene Gründe mit: man will unnötiges Geldausgeben verhindern und den in den Krieg nachrückenden Truppen den Anblick der Trauernden ersparen. Von einem andern Gesichtspunkt aus betrachtet der »Kunstwart« im zweiten Septemberheft die Sache. Er äußerte mit Recht seinen Unwillen über die Zeitungsanzeigen mit den hübschen jungen Witwen in »kleidsamen Trauerkostümen« und betrachtet eine kokette, schicke Trauerkleidung als etwas unwürdiges. Es sei hier an die gute Sitte erinnert, die die jüdische Religion vorschreibt, eine Sitte, an der allerdings leider nur noch wenige strenggläubige Juden festhalten. Die jüdische Religion verbietet, daß nach dem Tod eines nahen Angehörigen der Trauernde sich überhaupt neue Kleider anschaffe. Die Trauerkleidung soll bei ihm in dem Weitertragen der alten Kleider bestehen und in dem Vermeiden jedes Luxus in der Kleidung. K.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Die Rose vom Dielsberg

Ein Sang vom Neckar

von **Geo Hunold**

Preis geb. M 3.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Friedrich der Große, Königin Luise, Kaiser Wilhelm I., Kaiserin Augusta

Vorträge

von

Dr. J. Häußner

Geh. Hofrat und Gymnasiumsdirktor

Preis M 2.—

Als Geschenfbuch besonders für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten geeignet.

Die Rosen der Heiligen Elisabeth

Eine Legende in drei Akten

Dramatisiert von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 3.20

Rhodopis

Ein Märchen

von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 2.80

Ring, Kranz und Schleier

Ein Märchen als Brautwillkomm

von

A. v. Freydorf

Preis geb. M 2.80

Lieder und Bilder

von

Franz Hein

Preis geb. M 4.—

Eine Sammlung von Gedichten nebst Zeichnungen dazu.

Rheineszauber

Ein Sang vom deutschen Rhein

von **Geo Hunold**

Preis geb. M. 3.20

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag